



Dieter Janecek, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Katharina Schulze, MdL, Maximilianeum, 81627 München

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Andreas Scheuer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Erbpachtgrundstücke der Eisenbahnergenossenschaft München West – Lehren aus dem GBW-Desaster müssen gezogen werden!

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

als Münchner Abgeordnete im Bundes- und Landtag bitten wir um Ihre Unterstützung als Oberster Dienstherr des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) für ein dringendes Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger:

Mitglieder der Eisenbahner-Baugenossenschaft München-West sind an uns herangetreten mit der Sorge um den Fortbestand einer großen Wohnanlage mit 503 bezahlbaren, genossenschaftlichen Wohnungen. Für die Anlage an der Schluder-, Schlör-, Sedlmayr- und Donnersbergerstraße in München Neuhausen-Nymphenburg wird in absehbarer Zeit der Erbpachtvertrag auslaufen. Die Genossenschaft möchte die Grundstücke kaufen, doch die Kaufsumme kann die Genossenschaft, die seit ihrer Gründung 1908 nicht auf Gewinn, sondern Gemeinnützigkeit ausgerichtet ist, schlicht nicht aufbringen – erst recht nicht in der geforderten Zeit. Würde der Kauf über Kredit finanziert und auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt, wären die Mieten nicht mehr mit den genossenschaftlichen Zielen vereinbar. Viele Bewohnerinnen und Bewohner könnten sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten.

Damit steht das genossenschaftliche und bezahlbare Wohnen der 503 Mietparteien vor dem Aus. Vor dem Hintergrund des dramatischen Anstiegs der Münchner Mieten in den vergangenen Jahren, der dahinter stehenden Schicksale und des gefährdeten sozialen Zusammenhalts fordern wir Sie daher dazu auf, nicht mit staatlichen Vermögenswerten an den Bodenpreisspekulationen mitzuverdienen, sondern diese im Sinne eines Er-

Dieter Janecek
Mitglied des Deutschen Bundestages

Katharina Schulze
Mitglied des Bayerischen Landtags

Dieter Janecek, MdB

Sprecher für digitale Wirtschaft und digitale Transformation

Bundestagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wahlkreisbüro München
Winzererstr. 27
80797 München

☎ 089 - 1800 6080

📠 089 - 1800 6081

✉ dieter.janecek.ma04@bundestag.de

Katharina Schulze, MdL

Fraktionsvorsitzende

Sprecherin für Inneres und Strategien gegen Rechtsextremismus

Landtagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Maximilianeum
81627 München

☎ 089 / 41 26 - 27 73

📠 089 / 41 26 - 14 94

✉ katharina.schulze@gruene-fraktion-bayern.de

München, den 18. Mai 2018



halts bezahlbaren Wohnraums einzusetzen. Dazu muss der Genossenschaft ein realistischer Kaufpreis und Kaufzeitpunkt angeboten werden, der heute und auch in Zukunft sozialverträgliche Mieten erlaubt.

Dazu muss mindestens die Möglichkeit zweier Teilkäufe 2025 und 2029 im Rahmen des Erbbaurechts rechtlich voneinander entkoppelt werden, damit wenigstens ein Teil des Grundstücks von der Genossenschaft zu einem Preis erworben werden kann, der unabhängig von der weiteren Marktpreisentwicklung ist und lediglich der Inflation unterliegt. Besteht das BEV weiter auf einer Koppelung der beiden Rechtsgeschäfte, würde der wirtschaftliche Vorteil für die Genossenschaft voll und ganz verfallen, denn ein Erwerb des ersten Teils 2025 ist finanziell nicht darstellbar.

Um den Verbleib des gesamten Wohnraumbestands in der Genossenschaft zu sichern, sollte das BEV unbedingt zulassen, dass beide Erwerbsgeschäfte erst 2029 getätigt werden können. Als letzter Anker müsste eine Verlängerung der Erbbaurechte zu tragbaren Konditionen garantiert werden.

Die CSU muss die Lehren aus dem Desaster des GBW-Verkaufs ziehen – werden wieder Wohnungen aus Staatsbesitz meistbietend veräußert, führt das zu steigenden Mieten und Verdrängung der bisherigen Bewohnerinnen und Bewohner. Dieser Fehler darf sich nicht wiederholen. Die Politik muss ihre Spielräume nutzen, darf bei Grundstücksgeschäften nicht auf dem größtmöglichen Gewinn beharren, wenn bei immer noch gutem Gewinn bezahlbarer Wohnraum gesichert werden kann.

Wir hoffen auf einen gemeinsamen Einsatz für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft und im Sinne der Mieter und Mieterinnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Dieter Janecek". The script is cursive and somewhat stylized.

Dieter Janecek, MdB

A handwritten signature in black ink that reads "Katharina Schulze". The script is cursive and somewhat stylized.

Katharina Schulze, MdL